

## HCL C- Jugend startete auch beim Neujahrsturnier in Berlin

Einen Tag nach dem ungefährdeten Turniersieg unserer D1 in Berlin fuhren auch wir zum Neujahrsturnier. Da drei Mädels zum Skilager fuhren und ein paar Andere wieder/ immer noch von Verletzungen geplagt wurden, hatten wir Kira als zweite Torhüterin mit und spielten das ganze Turnier mit kleinem Kader. Da es für uns aber nicht primär um den Turniersieg ging wurden neue Formationen und gesonderte Aufgaben vorgegeben. Bei der Umsetzung von vorherigen Trainingsinhalten sah man die zwei handballfreien Wochen doch leider immer wieder recht deutlich.

Aufgrund der 8 gemeldeten Teams wurden schon im vorherigen Jahr zwei Gruppen gelost, in denen jede Mannschaft gegen jede 15 Minuten bestritt.

Im ersten Spiel stand uns der Frankfurter HC gegenüber. Nach zwei Spielminuten wurde schnell klar, dass dies nicht wirklich gerecht zu geht und wir spielten den Rest des Spiels zu fünft, um in der Abwehr mehr arbeiten und im Angriff dynamischer agieren zu müssen. Frankfurt gelang der Ehrentreffer zum Ende des Spieles und unsere ersten zwei Punkte waren gesichert. Nach nun zwei Stunden Pause traten wir erst gegen den altbekannten Berliner TSC an und gleich danach gegen die 2002 geborene Brandenburg-Auswahl (Fürs Protokoll: die 2003/04er LAW belegte beim Turnier einen besseren Platz, traf aber auch nicht auf die aus unserer Gruppe). Gegen den TSC konnte durch eine konzentrierte Leistung ein sicherer Sieg eingefahren werden. Gegen Brandenburg und deren offensive Abwehr taten wir uns sehr schwer. Dazu kam die Pause von Lisa und Lara, eine mehr als fragliche Schiedsrichterleistung und unsere eigenen Fehler, weshalb nicht mehr als ein Unentschieden erzielt werden konnte. Nichtsdestotrotz, wir standen als Erster der Gruppe fest und mussten im Halbfinale gegen den MTV 1860 Altlandsberg zeigen, was wir können.

Mit wiederum veränderter Aufstellung konnten wir trotz mehrerer falscher Entscheidungen einen souveränen Sieg einfahren und ins Finale gegen den TSC Berlin einziehen.

Der TSC konnte das Finale am Anfang noch ausgeglichen gestalten, musste uns aber nach ein paar Minuten davonziehen lassen.

Hauptverantwortlich waren hier die fantastischen Zuspiele unserer Rückraumspieler an Kreisläuferin Anne, welche diese auf unnachahmliche Art verwandelte und von dem 11:5 allein 5 Tore warf. Zu guter letzt wurde Geburtstagskind Simone noch für ihre 11 Tore zur Torschützenkönigin gekürt und unsere vielen vielen Eltern applaudierten unserem ersten Turniersieg in diesem Jahr zurecht und traten die lange Heimreise an.

Die Hauptaufgabe ist in dieser Woche die Verletzten weiter individuell zu behandeln und die fitten Spielerinnen wieder in den „Handball-Modus“ zu bekommen, um dann am Sonntag in Marienberg zu bestehen und das Jahr auch innerhalb Sachsens erfolgreich zu starten.